



# Trittstein Biotope

Unsere Kulturlandschaft ist immer mehr «ausgeräumt». Es fehlen Hecken, Magerwiesen, offene Böden, Kleingewässer, u.v.m. So verlieren immer mehr Insekten, Vögel, Kleinsäuger, Amphibien, Reptilien und Pflanzen ihre Lebensräume.

Man könnte sagen, die sollen wo anders hingehen. Das ist aber nicht so einfach, z.B. eine Gelbbauchunke, die auf wenigen Quadratmetern lebt, kann nicht einfach in ein Auto steigen und dort hinfahren, wo noch ein Lebensraum vorhanden ist.

Es ist darum wichtig, solche Lebensräume zu schützen oder wieder herzustellen, auch wenn sie klein sind. Unter Starkstrom-Masten gibt es solche Gelegenheiten, dort stört es den Landbewirtschafter nicht. Ich konnte mit den Masten-Betreibern und einem Landwirt die Standorte begehen und beide sind einverstanden. So können wir an zwei Orten etwas bauen und hoffentlich in absehbarer Zeit noch an mehreren Orten.

Beim einen Standort bauen wir vor allem etwas für die Gelbbauchunke und Hermelin, am zweiten Standort vor allem für die Wildbienen.



**Wann:** 20. Juni 2021

Fotos gko Gelbbauchunke, Hermelin

**Treffpunkt:** 12:30 Uhr Unter Moos Rütli wo wir jeweils Kopfweiden schneiden

**Schluss:** 16:30 Uhr selber Ort

**Mitnehmen:** Gute Schuhe, dem Wetter entsprechende Kleidung, z`Vieri z`Trinke  
Wer hat einen Spaten

Versicherung ist Sache des Teilnehmers

Auf rege Beteiligung Hofft Gerald